

Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Beitrag von „Volker_D“ vom 14. April 2018 17:59

[Zitat von SteffdA](#)

Jaaa, das ist die vordergründige Behauptung.... Es geht aber real um die Erfassung personenbezogener Daten. Das Gerät gehört schließlich jemandem und dem ist es über diese Angabe und die Seriennummer eindeutig zuordenbar und derjenige ist dann über diese Seriennummer identifizierbar.

Ah.. Sorry. Aber da wäre das Land ganz schön blöd es so schwer zu machen. Das wäre selbst für einen sehr guten Programmierer dann immer noch schwer herauszufinden bzw. mit diesen Daten etwas sinnvolles anzufangen. Aber selbst jeder Anfänger in Programmierung hätte das Besorgnis in 2 Stunden sogar noch viel einfacher lösen können und sogar die ganze Festplatte kopieren und an das Land schicken können. Wie? Naja, in NRW geben so einige Lehrer ihre Noten mit ExtNotMod ein (Externes Noten Modul). In der Notendatei ist die Schule und Lehrer eindeutig zugeordnet. Ich bräuchte also am Anfang des Programms nur einen kurzen Code einfügen, welcher während der Noteneingabe die Daten der Festplatte an einen Server des Landes schickt. Das würde ich sogar in unter zwei Stunden programmieren können. Und das tollste ist: Kein Virens Scanner würde sich beschweren, weil die Lehrer das Programm freiwillig auf ihrem privaten Computer installiert haben!